

Protokoll vom

24. Treffen der Arbeitsgruppe „Inklusion, Pflege, Behinderung

des Bündnisses für Familie im Landkreis Pfaffenhofen

Datum: Mittwoch, 22.01.2020
Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Ort: Landratsamt Pfaffenhofen, Raum B016
Leitung und Protokoll: Helga Inderwies
Anwesende: siehe Seite 5

1. Begrüßung und Rückblick auf das Protokoll vom 23. Treffen

Frau Inderwies begrüßt alle Anwesenden zum 24. Treffen und dankt für die Teilnahme. Mit dem kurzen Spruch von Saint-Exupery (1900-1944) „**Die Zukunft soll man nicht voraussehen, sondern möglich machen**“ wünscht sie den Anwesenden ein erfolgreiches Jahr bei guter Gesundheit.

Einige TN sind erstmals in der Sitzung dabei; deswegen gibt es eine kurze **Vorstellungsrunde**.

Frau Inderwies fragt nach, ob **Änderungswünsche** für das Protokoll des letzten Treffens bestehen. Es gab keine Änderungswünsche.

In die heutige Tagesordnung wird noch **als Punkt 4.** aufgenommen:

Bericht von **Frau Andre: Sexualität im Alter bei Demenz und Behinderung**

2. Neues Projekt „Schwarzarbeit in der Pflege“

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Überarbeitung der im März 2017 erarbeiteten **Broschüre „PFLEGE ZU HAUSE“** wurde bei dem letzten Treffen vorgeschlagen, sich zunächst mit dem Thema „Schwarzarbeit in der Pflege“ zu beschäftigen. Für die Überarbeitung der Broschüre wird bei dem nächsten AG-Treffen eine Unter-Arbeitsgruppe gebildet werden.

Heute geht es um die **ausländischen Arbeitskräfte**, und dazu begrüßt Frau Inderwies sehr herzlich

- **Frau Helfer** (Pflegeberatungsstelle des LRA Pfaffenhofen) und
- **Frau Bergbauer** (AOK Ingolstadt),

die als Fachfrauen einen kurzen Überblick zu den wichtigsten Punkten geben werden.

a) Frau Helfer (LRA Pfaffenhofen) informiert

Sie hatte sich mit dem zuständigen Referatsleiter vom Bezirk Oberbayern in Verbindung gesetzt, um verschiedene Fragen juristisch abzuklären, wie z. B. ob auch für den Einsatz von ausländischen Pflegekräften im Rahmen der Sozialhilfe eine Kostenübernahme vom Bezirk erfolgen kann.

Bis Mitte Februar wird die Antwort wohl noch auf sich warten lassen, wie sie jetzt per Email erfahren hat.

b) Frau Bergbauer (AOK Ingolstadt) informiert

im Rahmen der Pflege über Unterstützung von Pflegepersonen, die rund um die Uhr betreut werden müssen. Sie hat Info-Material mitgebracht.

Eine kurze Zusammenfassung der Ausführungen von Frau Bergbauer:

Es gibt 3 unterschiedliche Modelle, für die aber immer das deutsche Arbeitsrecht gilt (tägliche Arbeitszeit durchschnittlich maximal 8 Stunden, Wochenarbeitszeit maximal 48 Stunden, Urlaubsanspruch von mindestens 24 Tagen pro Jahr usw).

Mitarbeiter vom Zoll prüfen eventuell nach, ob die Anstellung rechtsgültig ist und alle notwendigen Unterlagen vorgewiesen werden können.

- **Direkte Anstellung einer Hilfskraft (Arbeitgeber-Modell)**
Seit 2015 kann ein EU-Bürger in einem Privathaushalt ohne besondere Arbeitserlaubnis beschäftigt werden. Die ausländische Pflegekraft **wird also selbst angestellt**, z. B. über das Arbeitsamt gesucht. Als Arbeitgeber müssen dann aber alle Formalitäten selbst erledigt werden. **Es muss der jeweils gültige Mindestlohn (ab 01.01.2020 sind es 9,35 €) bezahlt werden.** Dazu kommen die Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherung und Beiträge für die Berufsgenossenschaft. Dieses Modell bietet die Möglichkeit, die Pflegekraft selbst auszuwählen. Die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Agentur für Arbeit (**ZAV**) hilft kostenlos bei der Suche nach ausländischen Haushaltshilfen und bei der konkreten Vermittlung, www.zav.de/haushaltshilfen.
- **Entsende-Modell**
Mit einer deutschen Agentur, die sich um die Vermittlung kümmert, wird ein Betreuungsvertrag geschlossen. Die Vermittlungsagentur hilft bei der Organisation, einen ausländischen Dienstleister zu finden. Mit diesem wird dann ein zweiter Vertrag geschlossen, eine Hilfskraft in den Haushalt zu schicken. Wichtig ist es hier, im Vorfeld genau zu analysieren, welcher Bedarf besteht, wobei die Pflegekraft helfen soll, welche Deutschkenntnisse erwünscht sind usw. Die ausländische Pflegekraft ist in ihrem Heimatland gemeldet und dort auch sozialversichert. Aber anders als beim Arbeitgeber-Modell unterliegt die Betreuungskraft hier dem Weisungsrecht des Arbeitgebers im Heimatland.
- **Selbstständigen Modell**
Wenn ausländische Pflegekräfte als Selbstständige tätig sein wollen, ist eine entsprechende Gewerbeanmeldung notwendig. Die Selbstständigkeit wird nur dann anerkannt, wenn die Pflegekraft sich nicht in einem Abhängigkeitsverhältnis befindet. Lebt sie aber im Haushalt des zu Pflegenden, ist sie keinesfalls selbstständig. Das Modell ist umstritten, denn hier besteht leider das Risiko einer Scheinselbstständigkeit.

Frau Bergbauer kam auch auf die **Kosten** zu sprechen; sie sind sehr unterschiedlich und abhängig:

- Vom benötigten Bedarf bei der Unterstützung im Haushalt oder der Pflege
- Von den Deutsch-Kenntnissen
- Vom eventuellen Betreuungshonorar an die Vermittlungsagentur
- Vom Pflegegrad; ihr Hinweis: **Verhinderungspflege übernimmt die Pflegekasse nicht**

Ein Kostenvoranschlag ist daher sehr empfehlenswert.

Es entwickelte sich eine **Diskussion** zu verschiedenen Punkten, die aufzeigte, wie wichtig dieses Thema ist.

- **Pflegeunterstützungsgeld:** Im Rahmen der kurzzeitigen Arbeitsverhinderung (§ 2 PflegeZG) können pflegende Angehörige für einen Zeitraum von bis zu 10 Arbeitstagen von der Arbeit freigestellt werden. Die kurzzeitige Arbeitsverhinderung kann unabhängig von der Betriebsgröße in Anspruch genommen werden.
- **Verschiedene Angebote zur „24-Stunden-Assistenz“** wurden genannt:
<https://www.toll-betreuung.de/ueber-uns/>
<https://www.ihrteam24.de/kontakt>

Frau Buchbauer, Caritas, wird sich bei einem ihrer Klienten erkundigen, der eine 24-Stunden-Pflegekraft hat und im nächsten Treffen berichten.

Herr Zeitler, Sozialdienst Klinikum Ingolstadt, machte darauf aufmerksam, dass es wichtig wäre, die Zielgruppen zu unterscheiden: so haben Menschen, die an Demenz erkrankt sind, andere Pflegebedürfnisse als z. B. Krebspatienten.

Eine 70-seitige Broschüre der Verbraucherzentrale NRW (kostenfrei); aber Porto über € 3,50 „Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten“ informiert umfassend:

Frau Luksche, EUTB Oberbayern Nord, hat eine Liste mit folgenden Anmerkungen zur Verfügung gestellt:

Wie besprochen erhalten Sie anbei unsere aktuelle Übersicht über mögliche Dienstanbieter für 24-Stunden-Pflege. Diese Liste beschränkt sich nicht auf Senioren sondern spricht alle Menschen an, die pflegebedürftig geworden sind (nach Unfall, durch Geburt).

... es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit und auch keine Aussage im Sinne von gut oder schlecht...

Die Übersicht ist dem Protokoll angefügt.

3. Ausstellung der Malgruppe für neurologisch Erkrankte

aktueller Stand der Vernissage;

Frau Inderwies bedankt sich bei den „Mit-Planern“: Frau Starzer, Frau Preller, Frau Leber, Frau Wagner und Frau Ponsot; eine erste Besprechung erfolgte am 19.12.2019.

| | |
|--|--|
| Termin | Die Vernissage findet am FREITAG, 06. März 2020 , um 17:30 Uhr statt. Die Ausstellung kann für die Dauer von 4 Wochen in der Ilmtal-klinik gezeigt werden; Abbau: Freitag, 03. April 2020 |
| Einladungskreis | <ul style="list-style-type: none"> - ausstellende Künstler mit Angehörigen und Freunden - Neurologen im Landkreis - Danuviusklinik (Chefarzt. Prof. Dr. Thomas Messer) - Bündnispartner - Behindertenbeauftragte des Landkreises - Zuschussgeber |
| Aufbau DO, 05.03.2020 | ab 09:15: Transport der Stellwände (von der Anna-Kittenbacher-Schule) und Exponate (bei Frau Inderwies) durch Mitarbeiter vom Bauhof des Landratsamtes zur Ilmtalklinik ab 10:00: Aufbau der Stellwände ab 13:00: Hängung der Bilder (Frau Starzer; Frau Preller; Frau Inderwies, Frau Leber, evt. Frau Wagner) |
| Vernissage FR, 06.03.2020 17:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> - Herr Landrat Wolf übernimmt die Begrüßung (5 Minuten); - Herr Dr. Grein erläutert aus medizinischer Sicht den Sinn der Malgruppe (10 Minuten) - Herr Inderwies führt in die Ausstellung ein (10 Minuten) - Bei der Vorstellung der Künstler überreicht Frau Ponsot jeweils eine Blume, (5 Minuten) <p>Musikalische Umrahmung durch die Flötengruppe der Städt. Musikschule</p> |
| Getränke + Fingerfood | Stellt Ilmtalklinik zur Verfügung; Ilmtalklinik kümmert sich auch um Rednerpult, Lautsprecheranlage, Stehtische, Sitzgelegenheiten, Geschirr, Gläser usw. (Gespräch am 10.12.19) |
| Exponate | 43 Bilder von 13 Kursteilnehmern werden gezeigt. Einverständniserklärungen für Ausstellung und Namensangabe liegen vor. |

Zeitplan für die weiteren Vorbereitungen (Orga-Team)

| | |
|------------|--|
| Ende Jan | Bestellung der Bilderrahmen und Haken für die Hängung Einladungen mit Rückmeldung |
| Anfang Feb | Texte, Flyer für die Ausstellung |
| Mitte Feb | Bilder in Rahmen einpassen; Presse-Ankündigung-1 |
| Ende Feb. | Meldung der voraussichtlichen Vernissage-TN an Ilmtalklinik; Presse-Ankündigung-2 |

4. **Sexualität im Alter bei Demenz und Behinderung:**

Zusammen mit **Frau Sindram** hat sich **Frau Andre**, Seniorenbüro Pfaffenhofen, Gedanken über dieses Thema gemacht; sie berichtet über die Ergebnisse ihrer Besprechungen:

- Im nächsten hausinternen Seniorenkurier (**April 2020**) wird es eine Besprechung des Buches von Günter Franzen „Späte Liebe“ geben.
- Ende **Juni 2020** ist ein Vortrag zum Thema Sexualität im Alter für Fachkräfte bzw. Multiplikatoren (maximal 10 – 15 Personen) vorgesehen.
- Im **Herbst 2020** könnte ein Thementag „Frühling im Herbst“ im Seniorenbüro stattfinden, mit dem Film „Wolke 9“, der Liebe und Sex im Alter thematisiert. Eventuell mit „Rückmeldungskarte“, wer genaueren Rat wünscht.
- Vielleicht wird auch die Idee umgesetzt, im PC-Raum des Seniorenbüros ein „Dating-Portal“ mit Senioren anzusehen.

Frau Stingl, Novita Seniorenheim Baar-Ebenhausen, macht in diesem Zusammenhang auf eine Veranstaltung in ihrem Hause aufmerksam:

Ein männlicher Sexualbegleiter, Herr Kopp, ist am **10. März 2020 von 13 – 16:00** anwesend und informiert das Pflegepersonal, wie sehr Sex auch im Alter noch eine Rolle spielt. Die Senioren sind ausgeglichener und auch dem Pflegepersonal wird seltener von Heimbewohnern nachgestellt. Sexualbegleiter stillen gegen Geld das sexuelle Verlangen alter Menschen oder geben etwas Wärme und Geborgenheit.

Der Teilnehmerkreis ist eigentlich auf das Personal begrenzt, Frau Stingl bittet daher bei Interesse an der Veranstaltung **um Anmeldung** über be-praxisanleitung@seniorenzentrum.by

5. **Ideen, Wünsche, Anregungen**

Frau Christina Berger, Bildungsbüro LRA

berichtet über den **Inklusionspreis des Landkreises „Wirtschaft macht Inklusion (WIn)“**, der im Oktober 2021 wieder vergeben werden soll. Er richtet sich an Unternehmen mit Standort im Landkreis, die sich in besonders kreativer Art und Weise für betriebliche Inklusion engagieren und im besten Fall über die gesetzlich geforderte Quote hinaus Menschen mit einer Behinderung einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt geben. Das Preisgeld in Höhe von € 1.000,- wird von der Sparkasse gestiftet. Das positive Beispiel des ausgezeichneten Unternehmens soll möglichst auch viele Nachahmer finden.

Frau Helmke, Regens Wagner Offene Hilfen

würde es begrüßen, wenn sich eine stärkere Verknüpfung zwischen den unterschiedlichen Stellen, die mit dem Thema Inklusion beschäftigt sind, ergeben könnte.

Frau Berger wird Frau Helmke zum nächsten Treffen der „Netzwerkgruppe Inklusion“ des Bildungsbüros im Landkreis einladen. Schwerpunkt der Arbeit ist die Erleichterung des Übergangs von der Schule in den Beruf für Menschen mit Behinderung.

Frau Buchbauer, Caritas, hatte die Frage im letzten Treffen nach dem Stand von „**Essen auf Rädern**“ an Frau Tschersch weitergeleitet: Die Caritas ist derzeit in der Lage, das Angebot auf Spendenbasis durchzuführen. Augenblicklich gibt es einen Großspender.

6. **Nächster Termin**

MI 22.04., von 09:00 – 11:00 Uhr, im Landratsamt, Raum wird noch festgelegt.

Ausweichtermin MI, 29.04.2020 (09:00 – 11:00 Uhr)



Helga Inderwies

Teilnehmerliste des 24. Treffens der Arbeitsgruppe Inklusion, Pflege, Behinderung am 21.01.2020

Ort: Landratsamt Pfaffenhofen, Hauptplatz 22, B 016

| | | | | |
|-----|----------------|---------------------|--|--------------|
| 1. | Andre | Heidi | Seniorenbüro Pfaffenhofen | |
| 2. | Bergbauer | Johanna | AOK Bayern | |
| 3. | Berger | Christina | LRA Pfaffenhofen Bildungsbüro | |
| 4. | Buchbauer | Elisabeth | Caritas Pfaffenhofen | |
| 5. | Bürkner | Martina | Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen | |
| 6. | Franke | Christine | Schulpsychologin | entschuldigt |
| 7. | Helfer | Petra | Regens Wagner Offene Hilfen | |
| 8. | Helmke | Anna | Regens Wagner Offene Hilfen | |
| 9. | Inderwies | Helga | Leiterin AG "Inklusion, Pflege, Behinderung" | |
| 10. | Kiss-Lohwasser | Verena | Stadträtin, Senioren- und Behindertenbeauftragte | |
| 11. | Leber | Hiltrud | ZAMOR e.V. Ingolstadt | |
| 12. | Leonhardt | Doreen | Regens Wagner Offene Hilfen | entschuldigt |
| 13. | Luksche | Jessica | EUTB Oberbayern Nord | |
| 14. | Mayer | Manfred "Mensch" | AK Inklusion Pfaffenhofen | |
| 15. | Meyer | Sixtus | Lebenshilfe Ingolstadt OBA | |
| 16. | Ponsot | Nathalie | Leiterin Malgruppe für neurologisch Erkrankte | entschuldigt |
| 17. | Preller | Sonja | Internationaler Kulturverein | |
| 18. | Röhrich | Andreas | Haus der Generationen Hallertau | |
| 19. | Schmid | Elfriede | Senioren- u. Schwerbehindertenbeauftragte Rohrbach | entschuldigt |
| 20. | Seitz | Sebastian | BRK Kreisverband Pfaffenhofen | entschuldigt |
| 21. | Sindram | Eva | Pro Familia Ingolstadt | entschuldigt |
| 22. | Starzer | Luitgard | Landratsamt Pfaffenhofen | |
| 23. | Steinberger | Camen | BRK Kreisverband Pfaffenhofen | |
| 24. | Stelzer | Uwe | Lebenshilfe Ingolstadt | entschuldigt |
| 25. | Stingl | Fee | Novita Seniorenzentrum Baar-Ebenhausen | |
| 26. | Teklenburg | Judith | Wohnprojekt Wolnzach | |
| 27. | Wagner | Waltraud | Hauswirtschaftlicher Fachservice | |
| 28. | Zeitler | Richard | Sozialdienst, Zentrum für psychische Gesundheit | |

Übersicht über mögliche Dienstanbieter für 24-Stunden-Pflege

| Anbieter | Anschrift | Inhalte | Kontakt |
|---|--|---|--|
| S & K Dienstleistungen Brigitte Steinberger-Bachmaier | Lindberghstraße 3a 85051 Ingolstadt | Seniorenhilfe Familienhilfe Fahrdienst | http://www.sundk-dienste.de/index.html Tel.: 0841 / 88 13 74 9 |
| Offene Behindertenarbeit Caritas Sozialstation | Weißburgerstraße 17 85072 Eichstätt | | Tel: 08421 976630 Fax: 08421 976666 |
| Zentrum selbstbestimmt leben Erlangen | Luitpoldstraße 42/44, 91052 Erlangen | Alles rund um Assistenz | https://www.zsl-erlangen.de/ 09131 205022 |
| gemeinsam leben - gemeinsam lernen e.V. | Zum Fuggerschloss 1 86199 Augsburg | Alles rund um Assistenz | https://www.elwela2.de/assistenz/ info@gemeinsam-leben-augsburg.de Tel.: 0821/99870494 Fax: 0821/99871494 |
| Passt! gemeinnützige GmbH | Karwendelstrasse 2 ½ 86343 Königsbrunn | Alles rund um Assistenz | https://www.passt-assistenz.de/ Tel.: 08231 6004 -510 oder -520 Fax: 08231 6004 -505 |
| VbA - Selbstbestimmt Leben e.V. | Westendstr. 93 80339 München | Alles rund um Assistenz | http://www.vba-muenchen.de/assistenz/beratung@vba-muenchen.de 089 / 54 03 46 80 089 / 54 03 46 85 |
| Pro Begleitung gGmbH Betriebsleitung: Raisa Zukanovic | Gaimersheimer Str. 73a 85057 Ingolstadt | Assistenzleistungen zur Sozialen Teilhabe und Persönliches Budget (keine Pflege; Angestellte als Fachkräfte sind: Heilerziehungspfleger oder Sozialbetreuer /Nicht-Fachkraft: ehrenamtliche Helfer) | 0841 49313-747 info@probegleitung-in.de |
| Michaela Hirsch Seniorenassistenz | Ingolstadt | Privat-Leistung (keine Pflege) | info@seniorenassistenz-ingolstadt.de 0173 /1970652 |
| Toll Betreuung und Pflege GmbH & Co. KG | Gottlieb-Manz-Straße 2 70794 Filderstadt-Bernhausen | 24 Stunden Pflege und Betreuung 24 Stunden Assistenz | https://www.toll-betreuung.de/ 0800 / 7 24 24 24 (gebührenfrei/ immer erreichbar) Telefax: 0711 / 54 89 88 99 info@toll-betreuung.de |
| VIF Vereinigung Integrations-Förderung e.V. <u>Uschi Obermayr</u> Vermittlungsdienst | Klenzestr. 57c/2. Hof 80469 München | Alles rund um Assistenz | http://www.vif-selbstbestimmt-leben.de/ Tel: 089/ 309 04 86 - 0 Fax: 089/ 309 04 86 - 42 |
| Humanis Pflege- und Betreuungsdienst | Mozartstraße 1, 76133 Karlsruhe | Assistenzdienst 24h Betreuung zu Hause bundesweite Pflege | https://www.humanis-pflege.de/ 0800 / 0721 27 111 kostenlose 24 Stunden Hotline |
| Linara | Mariendorfer Damm 161, | Assistenzdienst | https://www.linara.de/ |

| | | | |
|------------------------------|--|---|---|
| | 12107 Berlin | 24h Betreuung zu Hause bundesweit Pflege | 0800 33 36 58 010 Kostenlose telefonische Beratung MO - FR 8:30 - 17:30 Uhr |
| Elbstern GmbH | Friedensallee 27 D-22765 Hamburg | 24-Pflege, Assistenzleistungen nur für Menschen mit Querschnitt | https://elbstern-hh.de/ 040-55 77 55 600 |
| GIP Büro Nürnberg | Breite Gasse 22, 90402 Nürnberg | Intensiv-Pflege zu Hause Für Erwachsene und Kinder | https://www.gip- intensivpflege.de/ 0911/210 932-34 |
| Elkine | | Häusliche 24 Stunden Pflege durch deutsche Kräfte, bundesweit | https://www.elkine.de/ 07224 6492696 täglich, auch an Sonn- und Feiertagen: 9 Uhr bis 21 Uhr. |
| proroba | Hildebrandtstraße 4f 40215 Düsseldorf | Persönliches Budget Assistenzleistungen plus Budgetassistenz | https://www.proroba.de/ (0211) 93 88 1-0 Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr Fax: (0211) 93 881-180 |
| Assistenzdienst | Berlin und Hamburg | Assistenzdienst ab Bedarf von 5h/täglich deutschlandweit plus Budgetassistenz | https://assistenz.de/ 030 36428663 |

Informative Seiten zur persönlichen Assistenz

<https://www.persoeliche-assistenz-berlin.de/>

<https://www.assistenz.org/stellengesuche.html#stellengesuche>

<http://www.vif-selbstbestimmt-leben.de/dienstleistungen/pers-assistenz/>

<https://www.careship.de/kunde-suche?postcode=85049>

- Im Rahmen des PB spezialisierter Dienstleister zur Budgetassistenz, der Beratung und Begleitung in allen Fragestellungen zur Beantragung und Bewilligung von Leistungen anbietet.
- Die Beratungskosten für diese Dienstleistung wird aus dem Budget entnommen und bereits bei der Bedarfsermittlung berücksichtigt.
- Rechtsgrundlage ist § 29 Abs. 2 S. 6 SGB IX. Hintergrund: Da PB kompliziert sind, hat der Gesetzgeber in § 29 Abs. 2 S. 6 SGB IX u.a. folgendes festgelegt: „*Persönliche Budgets werden [...] so bemessen, dass der individuell festgestellte Bedarf gedeckt wird und die erforderliche Beratung und Unterstützung erfolgen kann.*“ (Weitere Infos zitiert von der Webseite assistenz.de: Manche Träger sehen das dennoch nicht ein und wollen lediglich für Lohnbuchhaltung zahlen, andere sehen mehr als das aber auch nur Teile der Leistung als gerechtfertigt. Fest steht, dass niemand darauf verwiesen werden kann, lediglich einen Steuerberater zu nutzen. Darauf verweisen zwar Länder wie Sachsen-Anhalt auch heute noch, aber in den von uns begleiteten Verfahren wurde das meist schon in der ersten gerichtlichen Instanz für nicht rechtmäßig erklärt. Neben der Lohnabrechnung besteht ein Bedarf an Unterstützung, sowohl in der Betriebsverwaltung als auch in der Teamführung und Budgetplanung und dieser muss angemessen berücksichtigt werden).
- Erfahrungen mit diesem Dienstleister hat EUTB-Berater Hr. Schwarze EUTB-Berater in Schwedt (Für den Berliner Anbieter ASSISTENZ kann ich sagen, dass ich von zwei ratsuchenden die Rückmeldung bekommen habe das sie sich dort sehr gut aufgehoben fühlen und tatsächlich auch keinerlei "versteckte" Beratungshonorare angefallen sind).

Hotline zum persönlichen Budget von ISL e.V.: 01805 47 47 12

Betreuungsdienste:

<https://www.biva.de/betreuungsdienste/>

Anbieter: Persönliche Assistenz im Pflegefall und bei Eingliederungshilfe EUTB_ON_2020_02_23 (JL)